



Wohnortattraktivität

Gestalten Sie die Zukunft des Rhein-Erft-Kreises aktiv mit!



Kreativquartier Frechen-Grube Carl

Wohnen und Arbeiten im 21. Jahrhundert

Lebens- und Arbeitsverhältnisse ändern sich im digitalen Zeitalter nachhaltig. Zwar herrscht noch immer die klassische Trennung zwischen Wohn- und Arbeitsort vor, mit sämtlichen Auswirkungen die das berufliche Pendeln mit sich bringt. Die digitale Vernetzung führt jedoch zunehmend zur Auflösung der Grenzen zwischen diesen Welten. Mit neuen Arbeitsformen wie Home-Office, kreativer Tätigkeit am PC zuhause oder der Herstellung von Produkten und Dienstleistungen in den eigenen vier Wänden, die auf den Märkten der Welt angeboten werden können, wandelt sich auch die klassische Arbeitswelt.

Um diesen neuen Lebens- und Arbeitsanforderungen gerecht zu werden, beabsichtigt die Stadt Frechen die Fortentwicklung des Stadtteils Grube Carl zu einem vitalen, urbanen Stadtteil mit innovativen Wohnformen, qualitativ hochwertigen Freiflächen und Treffpunkten, in denen aktives Stadtleben stattfindet.

Dieses Konzept knüpft an die Geschichte des Ortes Grube Carl an und schreibt die Geschichte fort. In direkter Nähe an die 1905 errichtete Brikettfabrik entwickelte sich in den 1950er Jahren die Werksiedlung Grube Carl, in der zum Großteil Beschäftigte der

Brikettfabrik lebten. Diese Siedlung der kurzen Wege, auch wenn sie damals nicht so genannt wurde, soll nun in das 21. Jahrhundert übersetzt werden. Im Schatten der ehemaligen Brikettfabrik, die nach ihrer Stilllegung im Jahr 1995, zu einem attraktiven und stark nachgefragten Wohnstandort gereift ist, soll die Erweiterung des Stadtteiles weitergedacht und das Quartier zukunftsfähig entwickelt werden.

Die städtische Entwicklungsgesellschaft SEG plant durch die Vergabe von Grundstücken im Bereich der Planzellen 5 und 6 neue Wege zu gehen. Ziel ist es einen Stadtteil zu schaffen, in dem die Bewohner gerne wohnen, sich für die Stadtgesellschaft engagieren, insbesondere indem sie ihre kreativen Tätigkeiten und Angebote in den Stadtteil hineinbringen.

Die Stadt und die SEG versuchen, diesen Lebensstil mit abwechslungsreichen Wohnformen, attraktivem Freiraum, innovativen Mobilitätsangeboten, Orten des Zusammenkommens, einem vitalen Angebot an sozialen Infrastrukturen und kompetenter Beratung zu unterstützen.

